



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.30 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 9. Februar singt der Regensburger Kammerchor unter der Leitung von
Angelika Achter Musik von Josef Gabriel Rheinberger. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

Veranstalter:

Dompfarrereingemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 2. Februar 2019



www.5nachzwölf.de

Die Ausführenden

Der polnische Komponist und Cellist **Tomasz Skweres** studierte Komposition und Cello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seine Kompositionen werden regelmäßig bei bekannten Festivals aufgeführt. Er gewann zahlreiche Preise und bekam renommierte Aufträge, etwa vom RSO Wien, vom Wiener Konzerthaus oder vom Theater Regensburg. Tomasz Skweres ist Solocellist des Philharmonischen Orchesters Regensburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Detmold. Darüber hinaus ist er ein gefragter Interpret zeitgenössischer Musik, insbesondere als Gründungsmitglied des Ensembles Platypus.

Die Musik von Skweres ist geprägt durch die Verbindung von zwei Ausgangsperspektiven: auf einer Seite der emotionale, spontane Zugang zur Komposition, der durch das Musizieren als Cellist geprägt ist, auf der anderen Seite das analytische Denken über die dramaturgische Entwicklung des Werkes, das in seiner Musik eine entscheidende Rolle spielt.

Peter Tilling ist ein deutscher Dirigent, Cellist, Pianist und Komponist. Er erregte internationales Aufsehen durch sein erfolgreiches Einspringen mit „Tannhäuser“ bei den Bayreuther Festspielen 2011 für Thomas Hengelbrock. Peter Tilling studierte Dirigieren bei Peter Eötvös (Karlsruhe) und Christoph Prick (Hamburg), Klavier bei Paul Dan und Siegbert Panzer (Mannheim) sowie Violoncello bei Martin Ostertag (Karlsruhe) und Michael Hell (München). In den beiden vergangenen Spielzeiten leitete er u.a. Konzerte mit dem Philharmonia Orchestra London, dem Gulbenkian Orchester Lissabon, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sowie mehrere Projekte mit seinem eigenen ensemble risonanze erranti, einem Ensemble für Neue Musik in München.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind neben dem klassisch-romantischen Repertoire die Neue Musik sowie die intensive Auseinandersetzung mit historischer Aufführungspraxis. Er ist Initiator und Leiter des ensemble risonanze erranti. Mit diesem musizierte er Uraufführungen von Wolfgang Rihm, Philippe Boesmans, Jens Joneleit, Johannes Mutschmann, Gerald Resch sowie Ernst Krenek und spielte mehrere Werke für den Bayerischen Rundfunk ein.

Zwei Celli – barock und modern

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Sonate e-Moll RV 40
für Violoncello und Basso continuo
Largo – Allegro – Largo – Allegro

Tomasz Skweres (*1984)

Transformation für Cello solo

Peter Tilling (*1975)

Incipit für Cello solo

Jean-Baptiste Barrière (1707–1747)

Sonata (Duett) Nr. 4 G-Dur
aus „Livre IV de sonates pour violoncelle et la basse continue“
Andante – Adagio – Allegro prestissimo

Es musizieren:

Tomasz Skweres (Violoncello)

Peter Tilling (Violoncello)

Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!